

Medienmitteilung, 17. Mai 2024

Informationen zur aktuellen Ausstellung

19. Mai–11. August 2024

Erstmals in der über 25-jährigen Geschichte der Fondation Beyeler werden das gesamte Museum und der umliegende Park zum Schauplatz einer experimentellen Ausstellung zeitgenössischer Kunst. Die von der Fondation Beyeler in Zusammenarbeit mit der LUMA Stiftung organisierte Ausstellung vereint die Werke von 30 Mitwirkenden unterschiedlicher Hintergründe und Disziplinen, darunter Michael Armitage, Anne Boyer, Federico Campagna, Ian Cheng, Chuquimamani-Condori und Joshua Chuquimia Crampton, Marlene Dumas, Frida Escobedo, Peter Fischli, Cyprien Gaillard, Victor Man, Dominique Gonzalez-Foerster, Wade Guyton, Carsten Höller mit Adam Haar, Pierre Huyghe, Arthur Jafa, Koo Jeong A, Dozie Kanu, Cildo Meireles, Jota Mombaça, Fujiko Nakaya, Alice Notley, Precious Okoyomon, Philippe Parreno, Rachel Rose, Tino Sehgal, Rirkrit Tiravanija und Adrián Villar Rojas.

Die Ausstellung wurde von Sam Keller, Mouna Mekouar, Isabela Mora, Hans Ulrich Obrist, Precious Okoyomon, Philippe Parreno und Tino Sehgal in enger Zusammenarbeit mit den Mitwirkenden entwickelt und soll künstlerische Freiheit, interdisziplinären Austausch und kollektive Verantwortung fördern. Wie von Philippe Parreno und Precious Okoyomon beschrieben, erkennt dieser Ansatz «die Komplexität und Ungewissheit, die mit dem Zusammenbringen von Künstlerinnen und Künstlern einhergehen, aber auch die Tatsache, dass diese Verstrickungen integraler Bestandteil des kreativen Prozesses sind» an. Die Ausstellung wird daher eher als «dynamischer statt statischer Vorschlag gedacht, als ein sich entwickelndes, ontologisches Projekt, das die Komplexität und Vielfalt widerspiegelt, die der Zusammenführung unterschiedlicher künstlerischer Stimmen unter einem Dach innewohnen». Da die Ausstellung als ein lebender Organismus konzipiert ist, der sich verändert und transformiert, hat eine wachsende Anzahl von Mitwirkenden ihre Gedanken zu jeder Phase der Ausstellungsgestaltung eingebracht, von der Konzeption und Ausarbeitung über die Produktion bis hin zur Gestaltung und Präsentation. Zum Beispiel wurde Tino Sehgal eingeladen, eine übergreifende, sich transformierende Präsentationsform der Sammlung zu entwickeln.

Ähnlich wie bei Gruppenausstellungen wie «Il Tempo del Postino» (organisiert von Art Basel, Fondation Beyeler und Theater Basel mit Unterstützung der LUMA Stiftung und im Auftrag des Manchester International Festival und des Théâtre du Châtelet, Paris) oder «To the Moon via the Beach» (Auftrag und Produktion der LUMA Stiftung) zeichnet das Projekt eher Wege als strenge Abläufe nach. Wie die Ausstellung und das Erlebnis selbst wird auch der Titel der Sommerausstellung von den Teilnehmenden beigesteuert und wechselt periodisch.

Unter den Mitwirkenden befinden sich Künstlerinnen, Dichter, Architektinnen, Musikerinnen, Komponisten, Philosophinnen und Wissenschaftler. Sie alle wurden eingeladen, das Areal der Fondation Beyeler umzugestalten, von den Galerieräumen und dem Foyer zu den Nebenräumen, wie der Kasse, der Garderobe oder dem Shop zum Wintergarten, den Terrassen und dem Park. Das Publikum kann die Ausstellungssäle auf unerwartete Weise neu entdecken, aber auch Räume erkunden, die ihm noch nicht vertraut sind. Besucherinnen und Besucher, die zu unterschiedlichen Zeiten erscheinen, werden in denselben Räumen unterschiedliche Erfahrungen machen können. Mehrere Zeiträume überschneiden sich in Präsentationsformen, sozialen Räumen, Performances, Konzerten, Gedichtlesungen, Vorträgen und Gemeinschaftsaktivitäten. Wiedereintrittstickets regen zu mehreren Besuchen an. Die labyrinthartige Ausstellungsarchitektur lädt dazu ein, die Ausstellung auf unterschiedliche Weise zu erkunden.

Zusammenhänge und Wechselbeziehungen zwischen den einzelnen Werken werden im engen Dialog mit den Teilnehmenden entwickelt. Dieser Austausch erstreckt sich auch auf Werke aus der hauseigenen Sammlung, die den Künstler:innen als Ressourcen zur Verfügung gestellt werden und integraler

Bestandteil der Ausstellung sind. Neben den temporären Kunstprojekten werden unter anderem Werke von Louise Bourgeois, Paul Klee, Claude Monet und Vincent Van Gogh gezeigt.

Die erste Edition dieses Gemeinschaftsprojekts wird diesen Sommer in Riehen/Basel präsentiert. Gleichzeitig wird sich die interdisziplinäre Gruppenausstellung wie ein lebender Organismus weiterentwickeln und verändern. Die nächsten Iterationen werden in einer anderen Form in Arles und an anderen LUMA-Standorten präsentiert.

Die Ausstellung wird grosszügig unterstützt durch:

Beyeler-Stiftung
Hansjörg Wyss, Wyss Foundation
Christina de Labouchere
Tatiana de Pahlen Lorenceau & Charles Lorenceau
Erica Stiftung
Max Kohler Stiftung
Nachson & Natalia Mimran
Craig Robins & Jackie Soffer
Patronessen der Fondation Beyeler

sowie weitere private Gönnerinnen und Gönner, die ungenannt bleiben möchten.

Das Kunstvermittlungsprogramm und der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche bis 25 Jahre werden ermöglicht mit der freundlichen Unterstützung der Thomas und Doris Ammann Stiftung.

Pressebilder: sind erhältlich unter www.fondationbeyeler.ch/medien/pressebilder

Fondation Beyeler

Die Fondation Beyeler in Riehen bei Basel ist international bekannt für ihre hochkarätigen Ausstellungen, ihre bedeutende Sammlung der klassischen Moderne und der Gegenwartskunst sowie ihr ambitioniertes Veranstaltungsprogramm. Das von Renzo Piano entworfene Museumsgebäude ist in einem Park mit altem Baumbestand und Seerosenteichen gelegen. Die Lage inmitten eines Naherholungsgebiets mit Aussicht auf Kornfelder, Kuhweiden und Rebberge an den Ausläufern des Schwarzwalds ist einzigartig. Im angrenzenden Park realisiert die Fondation Beyeler mit dem Schweizer Architekten Peter Zumthor einen Museumsneubau und verstärkt so die harmonische Verbindung von Kunst, Architektur und Natur. www.fondationbeyeler.ch

LUMA Stiftung

Die LUMA Stiftung wurde 2004 von Maja Hoffmann in Zürich gegründet, um künstlerisches Schaffen in den Bereichen Bildende Kunst, Fotografie, Verlagswesen, Dokumentarfilm und Multimedia zu fördern. Die Stiftung gilt als Produktionsinstrument für die vielfältigen Initiativen von Maja Hoffmann. Sie produziert, unterstützt und finanziert künstlerische Projekte, die das Verständnis für Themen im Zusammenhang mit Umwelt, Menschenrechten, Bildung und Kultur vertiefen sollen. www.luma-arles.org; www.westbau.com

Weitere Auskünfte:

Dorothee Dines
Leiterin PR & Media Relations
Tel. + 41 (0)61 645 97 21, presse@fondationbeyeler.ch, www.fondationbeyeler.ch
Fondation Beyeler, Beyeler Museum AG, Baselstrasse 77, CH-4125 Riehen

Öffnungszeiten der Fondation Beyeler: täglich 10–18 Uhr, mittwochs bis 20 Uhr

FROM *THE MOON VIA THE BEACH* TO *DANCE WITH DAEMONS*

Artist Talks präsentiert von der LUMA Foundation in der Fondation Beyeler zur Eröffnung der Sommerausstellung.

18. Mai, von 17.00 bis 19.00 Uhr

Erstmals in der Geschichte der Fondation Beyeler werden das gesamte Museum und der umliegende Park zum Schauplatz einer experimentellen Ausstellung. Anlässlich der Eröffnung präsentieren die Fondation Beyeler und die LUMA Foundation eine Reihe von Gesprächen mit teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern. Die Sommerausstellung 2024 ist als «lebender Organismus» konzipiert, der sich während der Ausstellungszeit stetig verändern und wandeln wird. Das Talk-Programm zeigt die Zusammenhänge mit früheren experimentellen Produktionen wie *To the Moon via the Beach*, das 2012 von der LUMA Foundation in Arles realisiert wurde, und *Dance with Daemons*, dem ersten Titel der aktuellen Ausstellung in Basel (19. Mai bis 11. August 2024).

Panel 1**From *The Moon Via The Beach* To *Dance With Daemons***

Maja Hoffmann, Sam Keller, Hans Ulrich Obrist, Precious Okoyomon, Philippe Parreno

Panel 2**Dreamscapes**

Adam Haar, Carsten Höller

Moderiert von Vassilis Oikonomopoulos

Panel 3**The Daemon of Knowledge**

Federico Campagna, Frida Escobedo

Moderiert von Vassilis Oikonomopoulos

Panel 4**Thousand lives and ways**

Ian Cheng, Rachel Rose, Rirkrit Tiravanija,

Moderiert von Hans Ulrich Obrist und Vassilis Oikonomopoulos

Panel 5**Invisibles forces**

Cildo Meireles, Fujiko Nakaya

Moderiert von Hans Ulrich Obrist

Panel 6**Compositions and Constellations**

Michael Armitage, Wade Guyton, Tino Sehgal

Moderiert von Theodora Vischer

Panel 7**Apparitions and Disparitions**

Cyprien Gaillard, Dominique Gonzalez-Foerster, Adrián Villar Rojas

Moderiert von Mouna Mekouar

Panel 8**Everyday wonders**

Peter Fischli, Koo Jeong A, Dozie Kanu

Moderiert von Martin Guinard

Poetry Reading

Alice Notley, mit einer Einführung von Precious Okoyomon und Hans Ulrich Obrist